



- News & Themen**
- ▶ News & Meldungen
- ▶ Mitteilungen aus der GKV
- ▶ Termine
- ▶ Themen der GKV
- ▶ GKV-Newsletter
- ▶ RSS-Feeds

News & Meldungen

Seite empfehlen | speichern | Druckversion

versenden:  teilen:    

Zusammenschluss

BKK24 und BKK advita planen Fusion zum 01.10.2017

21.06.2017 · Voraussichtlich zum 01.10.2017 wird sich die Anzahl der gesetzlichen Krankenkassen auf 112 verringern. Die Genehmigung des Bundesversicherungsamtes vorausgesetzt, werden sich dann die BKK24 und die BKK advita zusammenschließen.

Die niedersächsische BKK24 (Obernkirchen) und die rheinland-pfälzische BKK advita (Alzey) planen den Zusammenschluss zum 01.10.2017. Dies bestätigte der Vorstand der BKK24, Friedrich Schütte, am Mittwoch (21.06.2017) gegenüber kkdirekt. Die Verwaltungsräte beider Kassen hätten die entsprechenden Beschlüsse bereits gefasst, die Genehmigung durch das Bundesversicherungsamt (BVA) stehe derzeit jedoch noch aus.

Die neue Kasse wird unter dem Namen BKK24 firmieren und den Sitz in Obernkirchen haben. Nach eigenen Angaben versichert die BKK24 aktuell knapp 93.000 Menschen mit 139 Mitarbeitern in 42 Geschäftsstellen, die kleinere BKK

Kassenprofile

> [BKK24](#)

> [BKK advita](#)

advita versichert gut 37.000 Menschen mit 64 Mitarbeitern in 11 Geschäftsstellen. Der Antrag zur Genehmigung der Fusion beinhaltet auch die Satzung der künftigen Kasse. Hierin, so Schütte, sei ein Zusatzbeitragssatz von 1,1 Prozentpunkten vorgesehen. Dies entspräche dem

heutigen Beitragssatz beider Kassen.

Bereits fünfte Kassenfusion in 2017

Schon zum Jahreswechsel schlossen sich die Deutsche BKK (rd. 1,09 Millionen Versicherte) mit der bisherigen Barmer GEK (rd. 8,4 Millionen Versicherte) zur neuen "Barmer" zusammen. Die BKK Braun-Gillette (rd. 16.600 Versicherte) ging in der pronova BKK (rd. 662.000 Versicherte) auf, die Vereinigte BKK (rd. 38.000 Versicherte) wurde Teil der BKK VBU (rd. 464.000 Versicherte). Zudem schlossen sich die E.ON BKK (rd. 10.000 Versicherte) und die energie-BKK (rd. 87.500 Versicherte) zur neuen "energie-BKK" zusammen.